



Ostbär



γ | 2015










UBS

Inhaltsverzeichnis

• Editorial	3
• Die Präsidentschaft	5
• Sportliche Lage	6
• Spielnachmittag	7
• Sponsorenliste	9
• Spielberichte	10
• Ostbärn F.C. – das Kader	14
• Konzepterläuterung	16
• Rätsel	18
• Impressum	19

Agenda

Spieltag	Datum	Ort	Gegner
11	26.04.2015	Füllerich	 FC Schwarzenburg
12	03.05.2015	Füllerich	 FC Belp
13	09.05.2015	Goldstern	 FC Goldstern
14	17.05.2015	Füllerich	 SV Slavonija Bern
15	23.05.2015	Weissenstein	 C.F. España
16	31.05.2015	Füllerich	 FC Rüscheegg
17	06.06.2015	Rubigen	 FC Rubigen

Editorial

Liebe Ostbärn-Freunde,

zusammen mit Fauna und Flora erwachte in den vergangenen Wochen auch der Ostbärn F.C. aus dem Winterschlaf. Zugegeben; beim einen oder anderen sass der Frost während der zahlreichen Trainingsspiele noch etwas hartnäckig in den Gelenken. In der Folge konnte die Mannschaft die gewohnte Leistung nicht immer abrufen. Das fussballerische Tauwetter, indiziert durch eine Vielzahl intensiver und gutbesuchter Trainings, verhalf dem Ostbärn F.C. dann aber zu einem gelungenen Start in die Rückrunde. In den beiden ersten Matches konnte eine anschauliche Torbilanz von 11:0 erspielt werden.

Fast zeitgleich mit der Rückrunde, aber fernab vom Wettbewerbssport, startete am 22. April der „Ostbärn Spielnachmittag“ – ein entspanntes Fussballtraining für Kinder der Unterstufe. Der Ostbärn F.C. freute sich über die hohe Nachfrage und glaubt mit der regelmässigen Durchführung eines solchen Trainings, den ersten Schritt Richtung Juniorenförderung zu unternehmen. Der besondere Dank hierfür gebührt den leitenden Spielern. (Seite 7)

Zum ersten Mal im Newsletter enthalten ist ein kurzes Spielerinterview. In der Reihe „Ostbärn – das Kader“ stellt der Ostbärn F.C. in jeder Ausgabe des „Ostbär“ einen Spieler der Mannschaft vor. Dies geschieht indes nicht mit einem gleichbleibenden Steckbrief, sondern mit abwechslungsreichen, teils pointierten Fragen und ebensolchen Antworten. (Seite 14)

Eurer Aufmerksamkeit bedarf ausserdem die „Konzepterläuterung“, die in dieser Ausgabe des „Ostbär“ ebenfalls erstmals erscheint. Die Reihe bezweckt, euch die Ideen hinter dem Ostbärn F.C. näher zu bringen. In dieser Ausgabe wird das Konsensprinzip, als Gegenstück zum Mehrheitsprinzips erläutert. (Seite 16)

Wir wünschen euch eine entspannte Lektüre der dritten Ausgabe des „Ostbär“.



Die Redaktion

Die Präsidentschaft

Der Spielbetrieb der ersten Ostbärn F.C. Rückrunde wurde aufgenommen und konnte in den ersten beiden Partien zu unserer grössten Freude positiv gestaltet werden. Es gilt nun darauf aufzubauen und den Schwung mitzunehmen.



Es war uns eine Ehre im März den Ostbärn F.C. erstmals an der Delegiertenversammlung des Mittelländischen Fussballverbandes in Schwarzenburg vertreten zu dürfen. Während das wichtigste Traktandum bereits vorgehend behandelt wurde, die Reduktion der 3. Liga Gruppen zu Gunsten einer breiteren 4. Liga, sind in der Folge keine bedeutenden Ereignisse zu vermelden. Das Aperol und eine neue Medizintasche haben wir dankend entgegen genommen.

Weiter sind wir erfreut, dass der Ostbärn Spielnachmittag – wie weiter hinten ausführlich zu lesen sein wird - für den Nachwuchs seinen Betrieb aufgenommen hat und möchten die Teilnehmer in der Ostbärn Familie begrüßen.

Sportliche Grüsse und eine gute Zeit wünschen,

Ruben Kaser und Manuel Bütikofer

Sportliche Lage

Mit dem Frühlingserwachen setzte der Ostbärn F.C. ein klares Zeichen. Dabei sind die zwei Siege in den beiden ersten Meisterschaftsspielen der Rückrunde nur die logischen Folgen. In den Wintermonaten wurde von der Arbeitsgruppe (AG) Spielbetrieb für die Vorbereitung ein intensiver Trainingsplan ausgetüftelt, welcher die Spieler des Ostbärn F.C. zu Höchstleistungen antreiben sollte. Früh im Februar fing dafür der Trainingsbetrieb wieder an und der angesetzte Winterspeck musste schnell dranglauben. Das Ziel des Ostbärn F.C. war klar: wir wollen zeigen was wir können! Als Ansporn haben wir uns die Siegesserie gegen Ende der Vorrunde genommen. Es ist also möglich! Wir versuchten unsere spielerischen Defizite aufzudecken und entsprechende Trainingsformen anzuwenden. Zum Beispiel musste die Chancenauswertung aufgebessert werden, deshalb wurden etliche Schusstrainingsformen eingeübt. Zusätzlich wurde die Trainingspräsenz einerseits durch die Erweiterung des Spielerkaders und durch den Appell an den Teamgeist verbessert. Die neuen Zuzügler sollen den Ostbärn F.C. weiter vorantreiben und unterbesetzte Positionen abdecken. Schlussendlich startete die Mannschaft topmotiviert in die Rückrunde.

Unglücklicherweise haben wir einige Einbussen in der Vorbereitung hinnehmen müssen. Unter Anderem verletzte sich unser Torwart Michael Stähli bei einem Vorbereitungsspiel. An dieser Stelle gute Besserung Michi! Zudem beenden Yannic und David Schmezer ihre fussballerischen Karrieren und tragen keine Wettkampfspiele mehr aus. Wir freuen uns dennoch, dass sie uns in den Trainings besuchen und weiterhin eine gute Teamstütze sind.

Der Ostbärn F.C. arbeitet an seinen spielerischen Defiziten, hierfür hält die AG Spielbetrieb nach jedem Spiel eine Besprechung ab. Wir versuchen, Mängel in unserem Spielfluss zu entdecken und diese zu verbessern. Auch Siege werden kritisch hinterfragt, damit das Erfolgsrezept Ostbärn F.C. weiter bestehen bleibt.

Saare Yosief, AG Spielbetrieb

Ostbärn Spielnachmittag

Am Mittwoch, dem 22.04.2015 fand auf dem Fussballplatz beim Weltpostverein der erste und lang erwartete Spielnachmittag des Ostbärn FC statt. Mit grosser Freude konnten die 4 Leiter 18 motivierte Kids im Alter von sechs bis elf begrüßen. Nach kurzem Aufwärmen und einer intensiven Trainingsphase mit verschiedenen Spielformen durfte natürlich auch das „Mätschlä“ nicht zu kurz kommen. Die Kleinen dribbelten, was das Zeug hält und es kam zu einigen spektakulären und spannenden Torszenen. Erschöpft aber hochzufrieden wurden die jungen Nachwuchsspieler- und Spielerinnen nach anderthalb Stunden wieder abgeholt und freuen sich bereits aufs nächste Mal.

Für Interessierte: Noch werden Anmeldungen entgegengenommen, schreiben Sie uns hierzu an spielnachmittag@ostbaernfc.ch





Sponsorenliste

Hauptponsor:



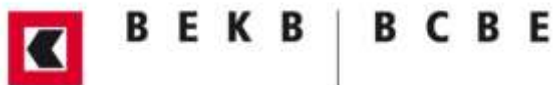
Sponsoren:



Ausrüster:



Partner:



Der Ostbärn F.C. gewinnt beim Rückrundenauftakt furios mit 7:0

Bei hervorragendem Frühlingswetter startete der Ostbärn F.C. hoffnungsvoll in die Partie. Bereits nach fünf Minuten konnte man nach gütiger Mithilfe des Gegners einen 2:0 Vorsprung durch Philipp Yaw und Florino Singa bejubeln. Ein Auftakt nach Mass, jedoch kein Grund sich hängen zu lassen. Das Team verfolgte weiterhin konsequent und konzentriert den von Coach Luca Hubschmied ausgetüftelten Matchplan und konnte sich weitere gute Chancen erarbeiten und Tore erzielen. Nach zusätzlichen Treffern von Philip Yaw, Moritz Koller und Livio Hardegger stand es zur Halbzeit komfortabel 5:0.

Die weiteren nennenswerten Ereignisse des bereits entschiedenen Spiels in der zweiten Halbzeit: Moritz Koller gelangen trotz Abwesenheit vom Trainingsbetrieb unter der Woche zwei weitere Torerfolge, nicht auf Fortunas Segen zählen konnten aber Livio Hardegger (Lattenschuss) und Marco Grogg (knappes Abseitstor). Kurz vor Schluss gab dann noch Ruben Kaser sein Comeback nach einmonatiger Verletzungspause. Alles in allem ein sehr erfreulicher Nachmittag auf dem Füllerich für den Ostbärn





7. Sieg in Serie: SC Thörishaus 0:4 Ostbärn F.C.

An diesem zur allgemeinen Überraschung wittertechnisch nicht vollkommen wertlosen Samstag-Nachmittag gelang es Ostbärn den ersten Auswärtssieg der Rückrunde einzufahren. Auf dem grossen und ausgesprochen gut gepflegten Platz in Thörishaus (Ostbärn TV berichtet) erzielte Philipp Yaw nach einem eher gemächlichen Start in der 15' per Flankenschuss das Führungstor. Trotz zunehmend ruppiger Gegenwehr blieb der Ostbärn F.C. der Spielphilosophie treu und war weiter gefährlich. Treffsicherheit vorne – Doublette von Florino Singa – und das Glück des Tüchtigen hinten – Pfofenschuss – besorgten einen komfortablen 3:0 Vorsprung zur Halbzeit.

Ice Tea Pulver hin oder her, auch am Pausentee gab es nicht auszusetzen, sodass die Mannen von Coach Luca Hubschmied auch in der zweiten Halbzeit keine Probleme hatten das Spieldiktat zu übernehmen. Bei merklich tieferem Tempo war es schlussendlich Moritz Koller, welcher mit einem satten Linksschuss das 4:0 erzielte und so das Schlussresultat besiegelte. Souverän spielte auch Debütant Davide Ringgenberg, der Innenverteidiger liess hinten nichts anbrennen und trug zum weitgehend entspannten Verlauf des weiteren Spielgeschehens bei.



Nur die Besten werden zum Klassiker.

UBS Campus.



Jetzt kostenloses
Jugendpaket eröffnen
und 40 Franken* sichern

Privatkonten sind unser Handwerk seit 1862.

Für Studierende gibt es ein bequemes, praktisches und kostenloses Bankpaket – vollgepackt mit Vorteilen.

Eröffnen Sie jetzt UBS Campus, sichern Sie sich UBS KeyClub-Punkte im Wert von 40 Franken und lösen Sie diese bei einem unserer attraktiven KeyClub-Partner ein. Mehr Informationen finden Sie unter ubs.com/young

UBS AG
Länggassstrasse 29
3012 Bern
Tel. 031-307 83 00



Ostbärn F.C. – das Kader

In der Reihe „Ostbärn – das Kader“ stellt der Ostbärn F.C. seine Spieler vor, jedoch nicht mit einem gleichbleibenden Steckbrief, sondern mit abwechslungsreichen, teils pointierten Fragen und ebensolchen Antworten. Verteidiger Mathias Krienbühl macht den Anfang.

Nach jedem Auswärtsspiel bewertet der Ostbärn F.C. in einem Video die gegnerische Infrastruktur. Sie wird unter den Gesichtspunkten „Spielfeld“, „Garderobe“ und „Clubhaus“ bewertet. Welches ist das wichtigste Kriterium?

Natürlich sind alle Kategorien wichtig, denn eine gute Infrastruktur ist die Grundlage für den Spielbetrieb. Die Bewertung des Spielfeldes hat aus meiner Sicht die grösste Relevanz. Es macht besondere Freude auf einem gut gepflegten, ebenen und grünen Untergrund zu spielen. Ich hoffe die gegnerischen Mannschaften nehmen sich unsere Kritik jeweils zu Herzen und versuchen die angesprochenen Mängel zu beheben.



Der Ostbärn F.C. sieht seine Aufgabe nicht nur im ordentlichen Spielbetrieb. Was mach den Verein für dich aus?

Der Ostbärn F.C. ist für mich mehr als nur ein Fussballclub in der 5. Liga. Es macht extrem Spass mit dieser Truppe. Die Trainings sind der perfekte Ausgleich zum teilweise stressigen Alltag. Eine grosse Besonderheit ist zudem das hohe Mass an Eigeninitiative. Der Ostbärn F.C. ist ein junger und dynamischer Verein, der von einer Gruppe engagierter Freunde aufgebaut wurde. Das merkt man – in der Kabine, auf dem Rasen und in den Trainings.

Verbesserungsvorschläge für das Ostbärn F.C. Trikot? Was muss deiner Meinung nach unbedingt noch drauf?

Das Ostbärn Trikot ist eigentlich fast perfekt, nur die Farben sollte man ändern. Ich empfehle rote Stülpen, gelbe Hosen und ein giftgrünes Trikot. Somit könnten Fehlentscheide vom Schiedsrichter nachhaltig verhindert werden. Der Unparteiische könnte uns durch unser auffälliges Auftreten so besser von der gegnerischen Mannschaft unterscheiden.

Fussball ist doch längst überreglementiert. Welches Verbot gehört abgeschaffen?

Ich würde Joseph Blatter bitten, die Sanktionierung von übertriebenem Torjubel abzuschaffen. Der Ostbärn FC. könnte in der Folge die unzähligen, wunderschön herausgespielten Traumtore dementsprechend würdigen.



Konzepterläuterung

Nach der Gründung des Ostbärn F.C. stand als einer der ersten Aufgaben des blutjungen Vereins die Erstellung eines Konzepts. Verstanden als eine Sammlung von Leitsätzen und Prinzipien, sollte es den Verein stützen und ihm Konturen verleihen, eine Aufgabe welche bis heute erfüllt wird. Es ist dem Ostbärn F.C. gewissermassen ein ständiger Auftrag seiner im Konzept festgehaltenen Philosophie treu zu bleiben. Diese Beitragsreihe unternimmt den Versuch, Teile des Konzepts zu erläutern.

„Zur Beschlussfassung orientiert sich der Ostbärn F.C. am Konsens, nicht an der Mehrheit.“

In den führenden politischen Gremien der Schweiz, sowie auch in eigentlich jedem Verein, orientiert sich die Beschlussfassung an der Mehrheit. Ein fraglicher Entscheid wird allen Stimmberechtigten zur Abstimmung unterbreitet um danach die Ja und Nein Stimme zu zählen, woraufhin der Mehrheit entsprechend der Entscheid umgesetzt werden muss.

Der Ostbärn F.C. sieht das anders und fällt Entscheide mit Konsens. Das Konsensprinzip verlangt, dass jeder Entscheid einstimmig gefällt werden muss. Dies mag auf den ersten Blick kaum praktikabel und hilfsreich sein, denn es ist möglich, dass eine einzige Person somit den ganzen Entscheidungsprozess durch Ablehnung unterbrechen kann. Bei genauem Hinschauen macht dies aber nur für eine Person Sinn, welche nicht am Funktionieren der Gruppe als Ganzes interessiert ist, oder aber in seiner Entscheidungsfindung die Gründe für die Ablehnung als so gewichtig einstuft, dass die Blockade in Kauf genommen wird. Dies bringt zwar eine hohe Verantwortlichkeit für jedes Mitglied mit sich, das ist im Ostbärn F.C. aber bewusst der Fall.

Obwohl selten finden sich doch diverse Anwender des Konsensprinzips: die Hanse (Wirtschaftsvereinigung in Deutschland; 12.-17. Jhr.) diverse eingeborenen Stämme in Afrika bis heute wo beispielweise in der OSZE und in der NATO. Weit verbreitet ist es auch unter den pazifistischen Protestanten, insbesondere den Anabaptisten, Shakern und Quäkern. Die in diesen Kreisen ausgesprochen starke Orientierung am Konsensprinzip soll seinen Ursprung im illegal gehaltenen «Sanhedrin» Prozess von Jesus selbst haben. Das «Sanhedrin» genannte Gericht zusammengesetzt aus den wichtigsten Juden verurteilte Jesus in einem überstürzten Prozess scheinbar mit nur formalem Konsens am Tag vor Karfreitag. Weiterer Dorn im Auge: Jesus konnte der Anklage, dass er nicht «Sohn Gottes» sei, nicht mit einem Strafverteidiger begegnen.

Zusammenfassend bezweckt das Konsensprinzip also folgende Punkte:

- Zustimmung: die Zustimmung soll so hoch wie möglich sein.
- Partizipation: alle beteiligen sich an Vorschlägen und Entscheidungen.
- Gemeinschaftlich: Bestrebung die bestmögliche Lösung für die Gruppe und alle ihre Mitglieder zu finden.
- Egalitär: alle Beteiligten sind als gleichbedeutend anzusehen.



Die Herren Stauffacher, Fürst und von Melchtal begründeten einstimmig die Schweizer Eidgenossenschaft (Statue im Bundeshaus).

Rätsel

Die Erstellung einer Eisenbahnstrecke von der Ostküste an die Westküste der Vereinigten Staaten vom 10. Mai 1869 gilt noch heute als Meilenstein der Bahngeschichte. Als Massnahme von Präsident Lincoln zur Verstärkung der Ost-West Union im amerikanischen Bürgerkrieg, wurden 1862 die Union Pacific Railroad Company und die Western Pacific Railroad Company damit beauftragt von beiden Seiten mit dem Bau zu beginnen.



Während das erste Jahr ereignisarm verlief, bekam die Union Pacific im zweiten Jahr im Bundesstaat Nebraska Probleme mit den örtlichen Sioux-Indianer. Offenbar nicht einverstanden mit dem Bau der transkontinentalen Eisenbahn wurden wiederholt Arbeiterlager angegriffen und Sachschaden angerichtet. Aus diesem Grund versuchte der Leiter des Projekts, Dr. Thomas C. Durant, die Indianer mit der Lieferung von 1000 Fässern Wein zu besänftigen.

Bereits geliefert, fanden die Wachen im Weinlager eines Nachts einen Spion der Südstaatenarmee, welcher genau ein Fass Wein vergiftete. Untersuchungen ergaben, dass das Gift geschmacklos und unsichtbar ist. Nach genau 30 Tagen schlägt sich augenblicklich die tödliche Wirkung nieder, zuvor gibt es keine Anzeichen für das Gift.

31 Tage später hatte Durant den Indianer das «grosse Geschenk» versprochen. Es standen ihm 10 Kriegsgefangene zur Verfügung um herauszufinden welches Fass kontaminiert war. Wie gelang es Durant, den Indianern reinen Wein einzuschenken?

Fragen und Lösungsvorschläge an: redaktion@ostbaernfc.ch

Sieger vom Ostbär Beta 2014 ist Nico Gubler, herzliche Gratulation!

Folgender Ansatz führte zum korrekten Resultat: Die 12 Taler sind in zwei Gruppen à sechs zu unterteilen. Dann sind beim einen Stapel sämtliche Taler umzudrehen, worauf unabhängig von der Zusammensetzung gleich viele Köpfe und Zahlen sichtbar sind wie beim anderen Stapel. 2 Köpfe und 4 Zahlen vs. 2 Zahlen und 4 Köpfe werden so identisch.

Rätsel Beta: [...]Es wurden ihm die Augen verbunden und 12 Taler in einer Reihe vor ihm hingelegt. 6 der Taler lagen mit dem Wappen von Florenz nach oben und 6 weitere mit der Zahl. Seine Aufgabe war es nun, die Taler in zwei Haufen aufzuteilen, aber so, dass in jedem der Haufen gleich viele Münzen mit dem Wappen von Florenz nach oben liegen [...].

Inserieren im Ostbär-Newsletter

Inserieren sie einfach und bequem im „Ostbär“. Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns unter redaktion@ostbaernfc.ch

Impressum

Der „Ostbär“ – das offizielle Cluborgan des Ostbärn F.C.

Erscheinungsweise: 4 x mal jährlich, Versand per E-Mail und Download auf Homepage

Redaktion: Yannic Schmezer, Manuel Bütikofer, Luca Hubschmied

Redaktionsanschrift: redaktion@ostbaernfc.ch

Herausgeber: Ostbärn F.C. | 3074 Muri b. Bern | info@ostbaernfc.ch | www.ostbaern.ch